

Preis für Graz 8 h

Grazer

Preis für auswärts 10 h

Schriftleitung:

Albrechtgasse Nr. 5.
Fernsprechstelle Nr. 806.
Sprechstunden der Schriftleitung von
2—6 Uhr nachmittags.

Berwaltung:

Albrechtgasse Nr. 6.
Fernsprechstelle Nr. 808.

Das „Grazer Volksblatt“ erscheint
täglich als Morgenblatt um
6 Uhr früh; an den auf Sonn- und
Feiertage folgenden Tagen aber als
Abendblatt um 2 Uhr nachmittags.

Ankündigungen werden in der
Berwaltung sowie in sämtlichen
auswärtigen Ankündigungsanstalten
angenommen.

Volksblatt.

Tagblatt für das christliche Volk.

Verlags-Preise:

Für Graz:

„Grazer Volksblatt“ mit „Sonntags-
bote“ monatl. K 1.80, viertelj. K 5.40,
halbj. K 10.80, ganzj. K 21.60.
Für Zustellung ins Haus monatl.
20 h

Für Oesterreich-Ungarn:

„Grazer Volksblatt“ mit „Sonntags-
bote“ monatl. K 2.40, viertelj. K 7.—,
halbj. K 14.—, ganzj. K 28.—.

Die Sonntagsnummer

kostet für sich allein: viertelj. K 1.25,
halbj. K 2.50, ganzj. K 5.—.

Fernsprechstelle der Druckerei
Nr. 698.

Nr. 97.

Mittwoch den 10. April 1901.

34. Jahrgang.

Beilage zu Nr. 97 des „Grazer Volksblatt“ vom 10. April 1901.

Tagesbericht.

* **Karl Mah** hat der Schriftleitung unseres Blattes ein längeres Schreiben geschickt, worin er uns mittheilt, daß er sich seiner Originalschriften nicht zu schämen brauche, weil er niemals etwas Anstößiges geschrieben habe. Sodann kommt er auf die geheime Mitarbeiterchaft des Verlegers **Münchmayer** zu sprechen, von der wir schon Notiz genommen haben, und versichert dabei, daß ihm sein äußerlicher Lebensmodus damals versagte, die Correcturen zu lesen. Seit dieser Zeit habe er den Verkehr mit **Münchmayer** gänzlich abgebrochen. Der Nachfolger von **Münchmayer**, nämlich **Fischer**, habe während er in **Asien** und **Afrika** war, widerrechtlich seine verstümmelten und umgearbeiteten Werke herausgegeben. Gegen denselben habe er auch bereits die nöthigen gerichtlichen Schritte unternommen.